



TEXT: SUSANNE LOACKER (gekürzt und vereinfacht)

## Musik kann eine wichtige Rolle spielen, wenn Kinder aufwachsen. Sie hilft bei der Entwicklung der Jugendlichen.



- 5 Architekt, Chemiker, Banker, Taxifahrer? Vitus <sup>1)</sup> schüttelt den Kopf. Erst als sein Grossvater ihn fragt, ob er Pilot werden möchte, strahlt der Zwölfjährige.

Das ist die Fiktion. Der Grossvater, im Film «Vitus» möchte dem Wunderkind zu einer «normalen» Kindheit verhelfen. Die Realität sieht anders aus. Der junge Schauspieler, der Vitus spielt, Teo Gheorghiu, hat sich nie etwas anderes als ein Künstlerleben gewünscht. «Ein Leben ohne Musik ist für mich unvorstellbar», sagt der heute 24-Jährige.

10

«Musik ist seit 20 Jahren der stabilste und vertrauteste Teil meiner Existenz. Und sie ist das Medium, durch das ich mich am besten ausdrücken kann. Jeder Tag ohne Musik ist ein nutzloser Tag.» Er zitiert E.T.A. Hofmann: «Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.»

15

Was er heute wäre, wenn nicht Musiker, kann Gheorghiu gar nicht sagen. «Das ist eine schwierige, fast abstrakte Frage für mich. Ich glaube, ich müsste als Velokurier arbeiten, bis ich eine Antwort auf diese Frage fände.»

## Manuel kann nicht stillsitzen

Für die Eltern von Manuel\* geht es noch nicht darum, was ihr Junge einmal wird. Sie haben andere Sorgen. Aber auch in ihrem Leben spielt Musik eine wichtige Rolle.

20

Manuel ist bald sieben, ein extrem lebendiger Junge. Als er in den Kindergarten kam, wies die Kindergartenlehrerin die Eltern schonend darauf hin, dass früher oder später die Begriffe ADHS <sup>2)</sup> und Ritalin <sup>3)</sup> in ihr Leben treten würden. Manuel kann nicht stillsitzen. Sein Leben ist immer voll von Tempo und Action. Wenn die Eltern das mitmachen, ist alles gut.

Bis eine Therapeutin fand: «Sie können doch nicht Ihr ganzes Leben nach Manuel orientieren!» Spätestens in der Schule werde der Bub lernen müssen stillzusitzen. Es sei wichtig, dass Manuel die Erfahrung mache, dass auch dann Spannendes in seinem Leben passieren könne, wenn er sitzt.

25

Die Eltern taten das Richtige: Sie kauften Manuel ein Schlagzeug <sup>4)</sup>. Seit einem Jahr nun trommelt er wie ein Grosser – Volldampf, wie es zu seinem Leben passt. Er hat mit knapp sieben einen riesigen Spotify-Ordner, der iPod ist sein Ein und Alles.

30

«Wir haben durchaus auch Spielsachen», sagt Manuels Mutter. «Aber eher, weil das die anderen Kinder auch haben. Mit Playmobil spielt Manuel kaum.» Aber dafür mit Queen: «We Will Rock You» kann er schon lange. Und wenn sein Vater im Tonstudio am Keyboard steht und an Techno-Tracks bastelt, setzt sich Manuel ans Schlagzeug und spielt mit.

35

Stefanie Stadler Elmer weiss, dass beide Geschichten, die von Gheorghiu und die von Manuel, Erfolgsgeschichten sind. Sie macht Forschung <sup>5)</sup> an der Pädagogischen Hochschule <sup>6)</sup> Schwyz. Sie weiss auch, dass es nicht so einfach ist, wenn Eltern denken, Musikalität sei ein Garant für spätere Intelligenz und damit für Erfolg. «Musik macht per se nicht klug», sagt die Forscherin und warnt vor simplen Erklärungen. Die Frage sei auch nicht besonders wichtig, weil Musik so viel kann. «Sie kann an so vielen Stellen einer Biografie gut sein für das Kind, helfen, weiterbringen.» Das ist ihrer Meinung nach viel wichtiger für einen jungen Menschen.

- 1) *Vitus ist die Figur in dem Film 'Vitus'. Es ist die Geschichte eines sechsjährigen Jungen, der sehr intelligent ist und ein grosses Talent als Klavierspieler hat. Gespielt wird diese Rolle von dem jungen Teo Gheorghiu,*
- 2) *ADHS = Hyperaktivitätssyndrom*
- 3) *Ritalin: ein Medikament, das man nehmen muss, wenn man ADHS hat*
- 4) *Ein Perkussionsmusikinstrument*
- 5) *Forschung = recherche scientifique*
- 6) *Pädagogische Hochschule = Haute Ecole Pédagogique*

40

\*Name geändert

## A. TEXTVERSTÄNDNIS (15 Punkte)

### I. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. ☒

( /6 Punkte)

- 1) A. Vitus weiss nicht, was er später werden möchte.   
B. Vitus möchte vielleicht Architekt, Chemiker, Banker oder Taxifahrer werden.   
C. Vitus möchte später Pilot werden.
- 2) A. Teo Gheorghiu hatte den gleichen Berufswunsch wie Vitus im Film.   
B. Teo Gheorghiu hat sich immer gewünscht, Künstler zu werden.   
C. Teo Gheorghiu hatte keinen Berufswunsch.
- 3) A. Teo Gheorghiu ist jetzt Musiker.   
B. Teo Gheorghiu könnte sich nicht vorstellen, Musiker zu sein.   
C. Teo Gheorghiu findet es schwierig, Musiker zu sein.
- 4) A. Manuel macht am liebsten Musik.   
B. Manuel hat wenig Spielzeug.   
C. Manuel spielt nur mit Playmobil.
- 5) Die Therapeutin von Manuel sagt,  
A. dass die Eltern Manuels Tempo mitmachen sollen.   
B. dass die Eltern Manuels Tempo nicht mitmachen sollen.   
C. dass die Eltern spannendere Dinge mit Manuel unternehmen sollen.
- 6) Stefanie Stadler Elmer von der Pädagogischen Hochschule Schwyz sagt,  
A. dass Musik intelligent macht.   
B. dass Musik erfolgreich macht.   
C. dass Musik jungen Menschen in ihrer Entwicklung helfen kann.

**II. Beantworten Sie die folgenden Fragen in ganzen Sätzen. ( /5 Punkte)**

1) Was bedeutet die Musik für Teo Gheorghiu? Nennen Sie zwei Elemente! (2)

---

---

2) Was ist das Problem von Manuel? (1)

---

---

3) Warum schenken Manuels Eltern ihrem Sohn ein Schlagzeug?  
Nennen Sie zwei Elemente! (2)

---

---

**III. Sind die Aussagen aus dem Text richtig (R) oder falsch (F)?  
Korrigieren Sie die Aussage, wenn sie falsch ist. ( /4 Punkte)**

1) Der Grossvater im Film möchte, dass Vitus wie alle Kinder aufwächst.  R  F

---

2) Teo Gheorghiu hat als Velokurier gearbeitet.

---

3) Die Eltern von Manuel machen sich Sorgen, was Manuel einmal wird.

---

4) Manuel nimmt Ritalin .

---

## B. GRAMMATIK (10 Punkte)

### I. Setzen Sie die richtige Verbform im Präsens, Perfekt oder Präteritum ein. (Beachten Sie die Lücken!) ( /5 Punkte)

Im Film „Vitus“ \_\_\_\_\_ (sehen – Präsens) man einen Jungen, der sehr gut Klavier \_\_\_\_\_ (spielen können - Präsens) und ausserdem sehr intelligent ist.

Seine Eltern \_\_\_\_\_ ihn auf eine grosse Karriere als Klavierspieler \_\_\_\_\_ (vorbereiten – Präteritum), aber er war nicht damit einverstanden.

Von diesem Moment an \_\_\_\_\_ (vorspielen wollen – Präteritum) nicht mehr \_\_\_\_\_, um seine Kindheit nicht zu verlieren.

„Vitus“ \_\_\_\_\_ viele Filmpreise \_\_\_\_\_ (gewinnen – Perfekt).

### II. Unterstreichen Sie die richtige Konjunktion. ( /5 Punkte)

1. Musik ist für viele Menschen wichtig,

*weil*

*warum*

es lässt sie ihre Probleme vergessen.

*wann*

*denn*

2. Ich selber spiele kein Instrument,

*weil*

*dann*

ich höre gerne Musik.

*aber*

*damit*

3. Manche Pädagogen fragen sich,

*als*

*ob*

alle Kinder in der Schule ein Instrument lernen sollten.

*damit*

*denn*

4. Ich würde es schön finden,

*wenn*

*dann*

*meine Kinder ein Instrument spielen könnten.*

*als*

*ob*

5. Wir haben zu Hause ein Klavier,

*wenn*

*dass*

unsere Tochter Klavier spielen kann.

*als*

*damit*



